

Graz, 25. März 2022

Herrn
 GR Simon Gostentschnigg

kpoe.klub@stadt.graz.at

Betreff:

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am
 Donnerstag 17. Februar 2022 an
 Hr. Stadtrat Kurt Hohensinner betreffen
 Skateboarding-Infrastruktur

Lieber Herr Gemeinderat!

Zu Ihrer Anfrage „welche Renovierungen, Um- und Neubauten hinsichtlich Skateboarding-Infrastruktur wir im Rahmen der aktuellen Periode umsetzen oder planen“, kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Gerne darf ich hier ausführen, was wir in letzter Zeit für die Skaterinnen und Skater in Graz getan haben bzw. was wir noch vorhaben, vieles ist allen wahrscheinlich schon bekannt, weil wir es im Vorjahr öfter besprochen haben.

Die Skaterinnen und Skater in Graz sind eine sehr lebendige und bunte Szene, sie brauchen mehr Infrastruktur, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Das steht außer Frage, auch wenn man dadurch das Skaten auf den Plätzen nicht verdrängen wird können, das sind für die Szene zwei verschiedene Paar Skateschuhe.

- Größtes Projekt ist sicher der neue Skatepark am Grünanger, für den es bereits Renderings und eine Planung mit Kosten gibt.

€ 600.000.- müssen unbedingt in das Budget 2022/23, wenn es ein Anliegen der KPÖ ist, wird dem wohl nichts im Wege stehen. Der Grünanger ist das große Anliegen. Er wäre von der alten Koalition aus den Investitionsmitteln umgesetzt worden, man kann nur an die neue Koalition appellieren, das auch so zu sehen. Wie gesagt, die Planung ist fertig.

- Es gibt einen regen Austausch zwischen mir, meinem Büro, dem Sportamt und dem Verein GRÄB, der die Skaterinnen und Skater in Graz vertritt. Das nächste Treffen ist bereits am 2. März.

- Die Kirschenallee in Andritz und der Augarten wurden bzw. werden inzwischen erneuert.
- Nächstes Thema ist die Sanierung der Skateranlage im Eustacchiopark und die Anschaffung einer Halfpipe speziell für Mädchen (Standort wird mit der Szene abgesprochen).
- Die Fläche in der Fröhlichgasse wird sehr gut angenommen, eine extra Beleuchtung von Sportflächen ist nicht vorgesehen, da Anrainer:innen das immer ablehnen. Die Straßenbeleuchtung in der Fröhlichgasse muss leider ausreichen.
- Frage Reininghaus: Die Gestaltung ist ein Kooperationsprojekt mit der BIG. Außer den fixen Plätzen (Hand/Fußball, Basketball, Beachvolleyball) ist die Gestaltung erst in Planung. Wir können uns alles vorstellen, natürlich auch Skaten, Pumptrack etc. Wenn der geschätzte Gemeinderat bei seinem Finanzreferenten nachfragt wie viele Mittel im Budget für die Gestaltung des Bezirkssportplatzes Reininghaus vorgesehen sind, werden wir uns auch um das Anliegen Skaten auf diesem Areal sehr gerne kümmern!

Mit freundlichen Grüßen

Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA
elektronisch unterschrieben